

HEUTE KOMPAKT

**Blutspender** sind in der Grundschule Mügeln willkommen. Die Mitarbeiter des privaten Blutspendedienstes Haema sind in der Zeit von 14 bis 19 Uhr vor Ort.

**Siedlung Oetzsch: Rinnen werden saniert**

Oetzsch (cku). Die Entwässerungsrinnen der Straße „Siedlung“ im Mügeln Ortsteil Oetzsch werden erneuert. Das beschloss der Mügeln Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung. „Im Zuge des Kanalbaus des Abwasserzweckverbandes zeigte sich, dass unter den Rinnen beidseitig der Straße kein belastbarer Unterbau mehr vorhanden ist. Es treten vermehrt Risse und Senkungen auf. Diese müssen fachgerecht neu hergestellt werden. Die letzten Arbeiten an der Straßendecke erfolgten vor zwölf Jahren“, erklärte Bauamtsleiterin Karin Uhde dazu. Die mit dem Kanalbau beauftragte Firma Erdmann Bau aus Mügeln unterbreitete ein Angebot in Höhe von rund 10670 Euro, das den Zuschlag erhielt. Finanziert wird das Vorhaben aus der allgemeinen Rücklage. Bürgermeister Volkmär Winkler (SPD) wertete die Entscheidung als „vernünftig“. Denn, so das Stadtoberhaupt: „Nun kann die Straße grundhaft ausgebaut werden.“

WIR GRATULIEREN

- Leckwitz:** Ursula Kirbach zum 77. Geburtstag.
- Mügeln:** Helmut Würfel zum 77. Geburtstag.
- Isolde Hebestreit zum 77. Geburtstag.
- Gaunitz:** Waltraud Gesell zum 74. Geburtstag.
- Abiaß:** Günther Heidrich zum 73. Geburtstag.
- Zaufwitz:** Erich Strehle zum 72. Geburtstag.

SERVICE

Städte und Gemeinden

**Stadtverwaltung Mügeln:** 034362/41 00: geschlossen (Termine nach Vereinbarung). Melde- und Standesamt: geschlossen. Sprechstunde des Bürgermeisters nach telefonischer Vereinbarung. **Gemeindeverwaltung Naundorf, Sitz Hof:** Telefon 035268/87 10: 8 bis 12 Uhr. **Informations- und Kommunikationszentrum Glossen:** 034362/42 42 22: 14 bis 18 Uhr.

Literatur

**Gemeindebibliothek Hof:** 15 bis 17 Uhr. **Gemeindebibliothek Glossen:** 10 bis 18 Uhr. **Umweltbibliothek Grüne Welle:** Straße der Einheit 18, Naundorf, 03435/92 00 89 (8 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung).

Mügeln  
**Tochter kann Mutter bestatten**

Mügeln (GL). Es ist geschafft. Nicole Kalinowski (28) kann ihre Mutter bestatten lassen. Die Urne ist von Sachsen-Anhalt, wo sie mehrere Wochen in einem Bestattungshaus stand (wir berichteten), nach Mügeln geliefert worden. Heute übernimmt das Bestattungshaus Jürgen Katscher die Bestattung. Lange genug musste die Tochter darauf warten.

Zwei Monate galt die 50-Jährige als vermisst. Am 28. Februar wurde die Eilenburgerin tot aus dem über 30 Kilometer entfernten Muldestausee (Sachsen-Anhalt) geborgen. Nach der Einäscherung stand die Urne wochenlang bei einem Bestatter in Anhaltinischen. Weil die Mügelnin und ihr Lebensgefährte nicht mehr weiter wussten, kamen sie mit ihren Sorgen zur Oschatzer Allgemeinen. Heute nun findet die Mutter auf dem Mügeln Friedhof ihre letzte Ruhe.

Zum Kindertag  
**Ein neuer Spielplatz für Borna**

Borna (cku). Der neue Spielplatz in Borna ist fertig. Seiner Bestimmung übergeben wird das Areal hinter der Gemeindeverwaltung Liebschützbergs am Freitag, dem 1. Juni. „Die Gemeinde und engagierte Bürger wollen den Internationalen Kindertag nutzen, die neue Kletter- und Spiellandschaft unmittelbar an der Döllnitz einzuweihen“, so Bürgermeister Karl-Heinz Börtitz (CDU). Er lädt alle Kinder und weitere Interessierte um 17 Uhr zur feierlichen Übergabe des Spielplatzes ein.

Mügeln  
**Förderverein besucht Burg Mildenstein**

Mügeln (red). Am Sonnabend, dem 9. Juni, veranstaltet der Förderverein Mügeln Kirchen eine Halbtagsfahrt nach Leisnig. „Wir wollen die sehenswerte Burg Mildenstein mit ihrer Architektur, ihrer Geschichte und der Burgkapelle bei einer Führung kennenlernen“, erläutert Christoph Nollau das Ziel der Fahrt. Der Vorsitzende des Fördervereins weist darauf hin, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden. Eine Anmeldung sei deshalb nicht erforderlich. Abfahrt ist laut Nollau um 9.15 Uhr am Busbahnhof in Mügeln, die Rückkehr gegen 13 Uhr geplant. Wer mitfahren möchte, sollte sich auf einen Unkostenbeitrag von etwa sieben Euro einstellen. Weitere Auskünfte erteilt Christoph Nollau unter der Telefonnummer 034362/342 18.

Mügeln  
**Buchgeplauder am Markt**

Mügeln (cku). Das nächste Mügeln Buchgeplauder findet am Sonnabend, 9. Juni, statt. Ab 11 Uhr stellt Angela Martens in der Buchhandlung Varius am Markt wieder Neuerscheinungen und Lesetipps fernab der Bestsellerlisten vor. Mutige Gäste, die selbst ein Buch vorstellen, werden belohnt: Zum einen winkt jedem Freiwilligen ein Getränkegutschein. Zum anderen landet Jeder, der mitmacht, in der großen Buchgeplauder-Loxbox. Aus dieser wird im Dezember der Gewinner eines Buchgutscheins gezogen, so Martens.

**Mit viel Hilfe der Nachbarn**

**Casabraner Dorfverein lädt am Wochenende zum 24. Dorffest an den Sportplatz ein**

Casabra (cku). Schon eine Woche nach dem 62. Stundenlauf geht es wieder rund am Sportplatz in Casabra. Der Casabraner Dorfverein lädt am Wochenende zum traditionellen Dorffest in den Naundorfer Ortsteil. Gefeierte wird bereits zum 24. Mal. Das Team um die Vereinsvorsitzende Heike Arbeiter steckt schon mitten



Zugferd Döllnitzbahn: Der Wilde Robert ist ein wichtiges Instrument, um in der Region den Tourismus anzukurbeln. Gestern trafen sich die Vertreter verschiedener Verbände der Branche in Mügeln und stellten ihre Angebote vor. Die Präsentation fand passenderweise in einem Waggon der Schmalspurbahn statt. Foto: Sven Bartsch

**Auf schmaler Spur Kleinode genießen**

**Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heidealand stellt in Mügeln neue Pauschalangebote vor**

Von BÄRBEL SCHUMANN

Mügeln. Ungewöhnliche Angebote erfordern ungewöhnliche Vermarktungswege. Deshalb hatten die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Sächsisches Burgen- und Heidealand Dr. Katharina Sparrer und der Verbandsvorsitzende Manfred Graetz zu einer Pressekonferenz unter dem Motto „Land in Sicht - Pauschal gebucht ist halb gewonnen“ in einen Waggon der Döllnitzbahn auf dem Mügeln Bahnhof eingeladen.

Die Geschäftsführerin Sparrer informierte, dass der Verband im Rahmen der sechs in Sachsen bestehenden Tourismusregionen vor gut 20 Jahren bei seiner Gründung in der Statistik den letzten Platz einnahm. „Heute rangieren

wir auf Rang zwei hinter dem Erzgebirge“, so Sparrer. So hoch wie im vergangenen Jahr sei die Auslastung der Betten in Hotels und anderen Beherbergungsbetrieben nie zuvor gewesen. 2011 seien in den 293 geöffneten Betrieben knapp 1,8 Millionen Übernachtungen registriert worden. Die durchschnittliche Verweildauer habe 2,8 Tage betragen. Im Vergleich dazu: Im Erzgebirge lag diese bei 3,0 Tagen.

Auf schmaler Spur zwischen Mügeln und Glossen konnten die Teilnehmer hautnah erleben, was die Touristen im Rahmen des neu entwickelten Gruppenangebotes „Auf schmaler Spur in eine gewichtige Stadt“ erwartet. Der Geschäftsführer der Döllnitzbahn GmbH, Lutz Haschke, informierte über die Geschichte der Schmalspurbahn in der Mügeln Region. Auf dem 20 Kilometer

langen Streckennetz transportiere der „Wilde Robert“ heute doppelt so viele Fahrgäste, wie das 2007 noch der Fall war. Und hier rolle die einzige Schmalspurbahn, die für den Schülerverkehr genutzt werde. Immer mehr gewinne die Bahn an Bedeutung für den Tourismus. Allein zu Pfingsten seien mehr als 3500 Fahrgäste gezählt worden.

Kathleen Schramm, eine von fünf Tourismusmanagern und speziell für das Döllnitztal zuständig, stellte vor, welche Partner aus der Region bei der Umsetzung gewonnen wurden, um Wander- und Projekttag sowie Klassenfahrten interessant werden zu lassen. Vom Oschatzer Jugendcamp, dem Sorntziger Kloster, dem Stadt- und Waagenmuseum, dem Backhaus Wentzlaff, der Döllnitzbahn bis hin zur Omnibus-Verkehrsgesellschaft Heidealand reichen die Partner.

Wolfgang Scheefe, Vorsitzender des Fördervereins Obstland, erläuterte die Offerten, die neu unter dem Motto „Das Obstland mitten in Sachsen – natürlich, aktiv und hautnah erleben“ gemeinsam mit den Tourismusexperten entwickelt wurden. Heidealand-Managerin Edith Wagner sprach über Angebote für Gruppen zwischen Dahlen, Schmannewitz, Schildau und Belgern. Auch hier zeigte sich, wie die Bemühungen, lokale Partner ins Boot zu holen und deren Besonderheiten zusammen zu vermarkten, fruchten.

Und eines wurde auf der Pressetour auch deutlich: Je mehr sich die einzelnen Anbieter und Regionen vernetzen, um so attraktiver werden die Angebote und breiter gefächert die Offerten. Die neuen Werbematerialien mit ihren Angeboten liefern den Beweis.

**Leisnitzer Laternen werden umgerüstet**

**Rat beschließt Eigenfinanzierung / Förderung noch unklar**

Leisnitz (cku). Die Firma Alba Oschatz erneuert in vier Nebenstraßen die Straßenlaternen. Dem Unternehmen, das mit rund 22400 Euro das wirtschaftlichste Angebot im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung vorlegte, obliegt die Installation einer energieeffizient arbeitenden Straßenbeleuchtungsanlage im Bereich Weststraße, Fleischergasse, Müllergasse und Dahlemer Straße.

Mit der Erneuerung wird die Verkabelung der Anlagen von Freileitungen auf Erdkabel umgerüstet. Dies ist laut Netzbetreiber EnviaM notwendig, weil die bisherigen Freileitungen für das erhöhte Spannungsaufkommen im Ortsnetz nicht ausgelegt sind. Die verstärkte Einspeisung von Strom ins Ortsnetz resultiert aus den Photovoltaik-Anlagen, die vermehrt im Ort installiert wurden, heißt es weiter. „Wir sind hier an den Stromversorger und Netzbetreiber gebunden“, er-

klärte Bauamtsleiter Christian Fischer den Gemeinderäten. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden vom Netzbetreiber mit erbracht. Die energieeffiziente Umrüstung sei bereits in den Ortsteilen Borna, Bornitz, Klötitz, Sahlassan, Ganzig und zum Teil auch in Wellerswalde und Leckwitz erfolgt.

Noch ist unklar, ob die Maßnahme mit Fördermitteln aus dem Programm zur Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) bewerkstelligt werden kann. Mehrheitlich fasste der Rat den Entschluss, die Umrüstung mit Mitteln aus der Rücklage gegebenenfalls komplett selbst zu finanzieren. Laut Aline Frick sei die Entscheidung über die Förderung der Arbeiten in der jüngsten Sitzung des regionalen Entscheidungsgremiums vertagt worden. „Die Maßnahme wurde vorerst zurück gestellt“, so die Regionalmanagerin des Sächsischen Zweitstromlandes.

**LVZ post**  
Ein Service der Leipziger Volkszeitung

[www.lvz-post.de](http://www.lvz-post.de)

**Ganz neu!**  
**Ganz Deutschland!**  
Versenden Sie Ihre Post mit unseren Briefmarken.

Zuverlässig, sicher, günstig.



Die Briefmarkenedition erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Leipziger Volkszeitung, im Zooshop und in allen Verkaufsstellen der LVZ-Post (eine Übersicht finden Sie unter [www.lvz-post.de](http://www.lvz-post.de)).  
Telefon: 0341 2181-3244



Der Dorfverein aus Casabra feierte vergangenes Jahr 20-jähriges Bestehen. In diesem Jahr wird wieder Dorffest gefeiert, und das schon zum 24. Mal. Archiv-Foto: Sven Bartsch

**Dorffest in Casabra: Das Programm**

Freitag, 1. Juni 2012

■ ab 20 Uhr: Disco im Festzelt, anschließend Lampionumzug und kleines Lagerfeuer mit dem Sandmännchen

Sonnabend, 2. Juni 2012

■ 13.30 Uhr: Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Ballonweitfliegen, Kletterstange, Kaffee und Kuchen, Bonbonmann, Tombola und vieles mehr

■ 14.30 Uhr: Programm Kindergarten „Spatzennest“ Naundorf, 15 Uhr Clownie Schneidi, 16.30 Uhr Auftritt der Tanzmäuse Naundorf, 17 Uhr Line Dancer Casabra

■ ab 20 Uhr Disco im Festzelt, gegen 22.30 Uhr Auftritt der „Geilen Guggen“ Belgern

**OSCHATZER ALLGEMEINE**